

*tosia carmelita* Esp. zu sprechen. Er vermeint, daß diese Art bei uns aus dem Grunde so selten gefunden würde, weil sie im allgemeinen zur unrechten Zeit gesucht würde. Oft schon Ende April, spätestens in den ersten Maitagen sitzen die Falter an den Stämmen hoher Birken.

### 9. Sitzung am 11. 5. 28.

Aus dem Vereinsprotokoll interessiert die Mitteilung Herrn Harders, daß die Herren Schäfer bei Radbruch *Epica. tremulifolia* als Falter gefunden haben. Ferner hatten sie erwachsene Raupen von *Gastropacha f. alnifolia* O. an Eberesche gefunden. Bisher wurde diese Art bei uns außer an Weide noch an Weißdorn, Schlehe und Faulbaum festgestellt.

Aus der Vorlage des Herrn Kujau ist für unser Gebiet von Interesse das Vorkommen von *C. cribraria* L. in der Neugrabener Heide. An *Ac. nemoraria* Hb. zeigt K. die große Ähnlichkeit dieses Falters mit den *Deilinia*-Arten. Da die Flugzeit dieser Arten auch zusammen in den Mai-Juni fällt, so besteht die Möglichkeit, daß *nemoraria* oft mit *Deilinia* verwechselt und so übersehen wird.

### Literaturbericht.

Von Dr. Victor G. M. Schultz, Lage (Lippe).

**Die Tierwelt Deutschlands** und der angrenzenden Meeresteile nach ihren Merkmalen und nach ihrer Lebensweise. Begründet von Prof. Dr. Friedrich Dahl. Weitergeführt von Maria Dahl und Prof. Dr. Hans Bischoff. 19. Teil: **Eintagsfliegen** oder *Ephemeroptera* von Dr. Ed. Schoenemund. — Gr. 8°, IV u. 106 S., 186 Textabb. — Preis: RM 7,50 (geh.). — 20. Teil: **Zweiflügler** oder *Diptera* IV. Schwebfliegen oder *Syrphidae* von Prof. Dr. P. Sack. Blasenkopffliegen oder *Conopidae* von O. Kröber. — Gr. 8°, 142 S., 238 Textabb. — Preis: RM 9,— (geh.). — Verlag: Gustav Fischer, Jena, 1930.

Wir haben schon des öfteren (I. E. Z. 22, S. 432; 23, S. 12, 172 und 188; 24, S. 72) Gelegenheit gehabt, auf das groß angelegte Werk „Die Tierwelt Deutschlands“ hinzuweisen. Zwei weitere Teile liegen heute zur Besprechung vor. Die Bearbeitung der Eintagsfliegen, die mit 68 Arten in Deutschland vertreten sind, lag in der Hand eines hervorragenden Kenners, der obendrein ein großes pädagogisches Geschick besitzt. Wir erhalten nicht nur Bestimmungstabellen für die Imagines; auch die Nymphen sind in gleicher Weise bearbeitet. Außerdem ist alles zusammengefaßt, was über die Biologie der einzelnen Arten bislang bekannt geworden ist. Die zahlreichen Abbildungen, die größtenteils von dem Verf. nach der Natur gezeichnet sind, bilden eine sehr wertvolle Ergänzung des Gebotenen. Ebenso meisterhaft sind die Schwebfliegen bearbeitet. Der Verf. gruppiert die einzelnen Gattungen unter Berücksichtigung aller morphologischen Merkmale in neuer Form, und stellt sie zu Subfamilien zusammen. Ein Bestimmungsschlüssel für Larven und Puppen wird nicht gegeben, da unsere Kenntnisse der z. T. nur schwer züchtbaren Schwebfliegen in dieser Beziehung z. Zt. noch zu gering sind. Der Verf. empfiehlt daher angelegentlich den Entomologen, die in kleinen Orten wohnen, sich mit der Syrphiden-Zucht zu befassen. Bei den Blasenkopffliegen hätten wir gerne eine etwas reichere Ausstattung mit Abbildungen gesehen, so z. B. wären Habitus-Bilder von Vertretern der drei so verschieden gestalteten Subfamilien erwünscht gewesen. In Deutschland kommen 41 Arten vor. Verhältnismäßig groß ist die Zahl der bislang nicht gedeuteten Arten älterer Autoren, was durch die große Variabilität der einzelnen Arten erklärt wird.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1931

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Schultz Victor G. M.

Artikel/Article: [Literaturbericht.. 76](#)